

First Cobalt beginnt mit Tests an Material für Wiederinbetriebnahme der Raffinerie

TORONTO, ON - (8. November 2018) - First Cobalt Corp. (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das „Unternehmen“ - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298244) gibt bekannt, dass das Unternehmen mit Test an dem als Beschickungsmaterial für First Cobalts Raffinerie bestimmten Kobalhydroxidmaterial begonnen hat.

Die wichtigsten Punkte:

- SGS Canada wurde mit dem Test der Eignung von verschiedenem Kobaltbeschickungsmaterial unter Verwendung des aktuellen Arbeitsablaufdiagramms von First Cobalts Raffinerie beauftragt.
- Das Kobalhydroxidmaterial wird als Quelle für Beschickungsmaterial für die Raffinerie bewertet, um dort Kobaltsulfat oder metallische Kobaltprodukte zum Verkauf am nordamerikanischen Markt herzustellen.
- Gespräche werden mit Kobaltbergbaugesellschaften und Rohstoffhändlern geführt, um Optionen für ethisch vertretbar gewonnenes Kobalhydroxid zu prüfen.
- Die Beprobung der Haufwerke im Cobalt Camp und die Erzsörtierprogramme deuten das Potenzial für inkrementelles Beschickungsmaterial an.

Trent Mell, President und Chief Executive Officer, sagte:

„Unsere Zielsetzung ist der Abschluss eines langfristigen Abkommens für eine zuverlässige Quelle von ethisch vertretbar abgebautem Kobalt. Das Cashflow-Potenzial aus der Wiederinbetriebnahme der Raffinerie in nur 18 Monaten könnte uns die Finanzierung einer signifikanten Arbeitsmenge zur Weiterentwicklung unseres Vorzeige-Kobaltprojekts Iron Creek in Idaho, USA, erlauben, während sie ebenfalls eine dringend benötigte nordamerikanische Kobaltquelle bietet. Parallel zu diesen Tests hat das Management Gespräche mit Kapitalquellen dritter Parteien begonnen, was irgendeine Kapitalverwässerung in Verbindung mit der Wiederinbetriebnahme der First Cobalt Raffinerie minimieren oder eliminieren würde.“

Die First Cobalt Raffinerie ist eine hydrometallurgische Kobalt-Raffinerie im Canadian Cobalt Camp, etwa 500 Kilometer von der US-Grenze entfernt. Am 10. Oktober veröffentlichte das Unternehmen die Ergebnisse von drei unabhängigen Studien, die zur Abschätzung des Kapitalbedarfs, der Betriebskosten, der Zeitlinien für die Erneuerung der Genehmigungen, der potenziellen Optionen für das Beschickungsmaterial und Abnahmegelegenheiten durchgeführt wurden. Bei einer Beschickungsrate von 24 Tonnen pro Tag und unter Verwendung des aktuellen Arbeitsablaufdiagramms werden die Investitionskosten für die Wiederinbetriebnahme auf 25,7 Mio. USD (einschließlich einer Eventualverbindlichkeit von 30 %) geschätzt. Eine Prüfung der Genehmigungsverfahren kam zu dem Schluss, dass eine Wiederinbetriebnahme innerhalb von 18 Monaten der Auswahl von Beschickungsmaterial möglich ist.

Das Unternehmen überprüft verschiedene Beschickungsmaterialquellen für die Raffinerie, was Kobaltkonzentrat aus Bergbaubetrieben, Kobalhydroxid und recycelte

Batteriematerialien aus Nordamerika umfassen könnte. Mit einigen Modifikationen am Arbeitsablaufdiagramm könnte die Raffinerie ein Kobaltsulfat für den Lithium-Ionen-Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die nordamerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie oder andere industrielle Anwendungen herstellen. Die aktuellen Marktbedingungen deuten an, dass die Preisgestaltung für Kobaltsulfat mit Kobaltmetall im Einklang steht.

Das Unternehmen hat SGS Canada, ein führendes Unternehmen im Bereich Mineralaufbereitung, Metallurgie und Verfahrensentwurf, beauftragt, Kobalhydroxid und andere Materialien unter Verwendung des bestehenden Arbeitsablaufdiagramms der First Cobalt Raffinerie zu testen und um Empfehlungen über Veränderungen am Arbeitsablaufdiagramm abzugeben, damit die Raffinierung von Kobalhydroxidbeschickungsmaterial mit aufgenommen werden kann. Die Testarbeiten umfassen die Aufbereitung von Kobalhydroxid unter Verwendung des Arbeitsablaufdiagramms der First Cobalt Raffinerie zu einem fertigen Kobaltsulfatprodukt. Die Testarbeiten werden ebenfalls die Schritte untersuchen, die für die Produktion von Kobaltmetall notwendig sind, das durch elektrochemische Gewinnung produziert wird.

Das Unternehmen führt ebenfalls Gespräche mit Unternehmen, die sich auf die Vermarktung und die Beschaffung von Konzentraten spezialisieren, um Quellen von ethisch vertretbar produziertem Kobalt als Beschickungsmaterial die First Cobalt Raffinerie zu sichern.

Die Raffinerie produzierte in der Vergangenheit Kobaltkarbonat, Nickelkarbonat und Silberausfällungen, die zur Herstellung von Barren eingeschmolzen werden können. Zur Produktion von Kobaltsulfat würde das Arbeitsablaufdiagramm zur Aufnahme eines Kobaltkristallisationskreislaufs modifiziert werden.

Eine endgültige Entscheidung ob man die Raffinerie wieder in Betrieb nehmen soll, wurde zurzeit nicht getroffen und jede Entscheidung hängt von dem Ergebnis der vorangehenden Studien und Gespräche sowie von der Beschaffung von geeignetem Beschickungsmaterial ab.

Programme der Probenentnahme aus Haufwerk und Erzsartierung

First Cobalt hat eine Anzahl historische Haufwerke im Cobalt Camp beprobt, um zu bestimmen, ob man dieses Material, vorbehaltlich des Arbeitsablaufdiagramms, aufkonzentrieren und als inkrementelles Beschickungsmaterial für die First Cobalt Raffinerie verwenden kann.

Ende 2017 und in der ersten Hälfte des Jahres 2018 wurden über 400 Proben aus einer Anzahl von Haufwerken auf First Cobalts patentierten Landflächen entnommen, um das Potenzial für die Aufbereitung von niedrig-haltigem Material aus den historischen Bergbaubetrieben zu untersuchen. Die Proben wurden mittels eines Baggers aus verschiedenen Tiefen entnommen, um einen Querschnitt aus jedem Haufwerk zu erhalten. Zusammen mit dem Probenentnahmeprogramm wurden drei Proben mit einem Gewicht von einer Tonne entnommen, um die Erzsartertechnologie mit der Absicht zur Erhöhung des Metallgehalts im Beschickungsmaterial zu testen.

Die Erzsartertechniken waren besonders effektiv bei der Steigerung des Erzgehalts ohne signifikanten Verlust der absatzfähigen Minerale. Die beprobten Haufwerke hatten einen Durchschnittsgehalt von 0,04 % bis 0,10 % Co und 10 g/t bis 60 g/t Ag vor der Erzsartierung. Nach der Erzsartierung erhöhte sich der Durchschnittsgehalt des Beschickungsmaterials von 0,081 % Co und 46 g/t Ag auf einen **Durchschnitt von 0,575 % Co und 190 g/t Ag**, was einer Zunahme des Kobaltgehalts um das 7,1-fache und des Silbergehalts um das 4,1-fache entspricht. Das Erzsartierverfahren führte zu einem Ausbringungsgrad von 85 % für Kobalt und von 58 % für Silber. Die

Durchschnittsergebnisse basieren auf fünf analysierten Erzsartierungstests, die im Oktober 2018 in Österreich durchgeführt wurden.

In Cobalt North wurden insgesamt 20 vorrangige Haufwerke identifiziert. Die Gesamttonnage dieser wird vorbehaltlich der Mächtighkeitsannahmen auf 190.000 bis 290.000 Tonnen geschätzt. Diese beprobten Haufwerke repräsentieren einen Teil der Haufwerke, die auf First Cobalts Liegenschaften und im gesamten Cobalt Camp liegen. Die Haufwerke in Cobalt Central und Cobalt South müssen noch mit dem gleichen Vertrauensniveau überprüft werden. Der Großteil der Haufwerke liegt jedoch in Cobalt North, wo in der Vergangenheit der meiste Abbau durchgeführt wurde. Vorläufige Erzsartierungstests deuten eine durchschnittliche Gewichtsausbringung des sortierten Materials von ungefähr 14 % an.

Während die Überprüfung der historischen Haufwerke im Cobalt Camp weiter läuft und dieses historische Material in der Zukunft eine inkrementelle Quelle an Beschickungsmaterial für die Raffinerie bieten könnte, so sind weitere Arbeiten notwendig und zum jetzigen Zeitpunkt erwartet das Unternehmen, das gesamte Beschickungsmaterial aus Quellen dritter Parteien zu beziehen.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

First Cobalt hat ein Qualitätskontrollprogramm eingeführt, um den besten Praktiken der Branche hinsichtlich Probenahmen, Produktkette und Analysen zu entsprechen. Die Proben aus den Haufwerken wurden mittels Bagger entnommen, um einen Querschnitt eines jeden Haufwerks zu erhalten. Die Proben wurden in 10-Liter-Eimern aus verschiedenen Tiefen des Grabens gesammelt. Jene Haufwerke, die sich aus Sicherheitsgründen nicht mittels dieses Verfahrens beproben ließen, wurden in ähnlicher Weise mittels einer Anzahl von Testgruben beprobt. Im Rahmen des QA/QC-Programms werden am Standort der Aufbereitung Leer-, Doppel- und Standardproben hinzugefügt.

Die Proben aus dem Haufwerk wurden bei PolyMet Labs in Cobalt, Ontario, vorbereitet und von Bureau Veritas in Vancouver, British Columbia, analysiert. Bei PolyMet wurden die Proben getrocknet, gewogen auf -6 Mesh (85 Prozent) gebrochen, mit einer Brechwalze auf -10 Mesh (85 Prozent) gebrochen, in 250-Gramm-Pulverproben geteilt und anschließend in einem Ringpulverisator mit geschlossenem Kessel auf -150 Mesh (95 Prozent) pulverisiert und schließlich mittels eines Aufschlusses aus vier Säuren einer ICP-Analyse unterzogen.

Die Haufwerkproben für die Erzsartierungstests wurden von SGS Canada in Lakefield, Ontario, vorbereitet und analysiert. Die Proben wurden mittels eines Backenbrechers auf minus 2" (50 mm) zerkleinert. Das zerkleinerte Material wurde anschließend auf ½" (12,7 mm) gesiebt. Jede Fraktion wurde separat gemischt und ungefähr 10 kg wurden für die Analyse abgetrennt. Die Proben für die Analyse wurden bis auf 10 Mesh zerkleinert und eine Teilprobe wurde durchgesiebt und für die Analyse fein gemahlen.

Die Erzsartierungstests wurden von REDWAVE ROX Mineral Sorting in Brodingberg, Österreich, durchgeführt. Sortiertes Material wurde von REDWAVE aufgeteilt und an ALS - OMAC Laboratories Limited in Irland geschickt, wo die Proben für die Analyse fein gemahlen wurden.

Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person

Peter Campbell, P.Eng., ist die qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, die den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt hat. Herr Campbell ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die ein praktizierendes Mitglied der Professional Engineers of Ontario ist (eine "Recognised

Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Herr Campbell ist auf Vollzeitbasis als Vice President, Business Development für First Cobalt tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren. Der Begriff "Kompetente Person" wird von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden nicht anerkannt, und der Begriff wird von der Gesellschaft in Bezug auf den JORC-Code verwendet, um die Einhaltung der ASX Listing Rules und der in Australien geltenden Berichtspflichten zu gewährleisten.

Über First Cobalt

First Cobalt ist ein nordamerikanisches Pure-Play-Kobaltunternehmen, dessen Vorzeigeprojekt das Kobaltprojekt Iron Creek in Idaho, USA, ist. Dieses Projekt beherbergt geschlussfolgerte Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,11 % Kobaltäquivalent. Die anderen Assets des Unternehmens umfassen 50 ehemals produzierende Minen im Canadian Cobalt Camp und die einzige genehmigte Kobaltraffinerie in Nordamerika, die in der Lage ist, Batteriematerialien herzustellen.

Für First Cobalt Corp.

Trent Mell
President & Chief Executive Officer

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie:

Heather Smiles
Investor Relations
info@firstcobalt.com
+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (entsprechend der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!